



Förderung von Digitalisierungsprojekten aus dem Infrastruktur-Sondervermögen gestartet

Ab sofort können in Sachsen-Anhalt Förderanträge für Digitalisierungsprojekte gestellt werden. Dafür stehen insgesamt zweieinhalb Millionen Euro aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“ zur Verfügung. „Wir starten hier eines der ersten Programme, damit das verfügbare Geld schnellstmöglich die beabsichtigte Wirkung in unserem Land erzielt“, sagte die Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, heute in Magdeburg.

Nach Auskunft der Ministerin werden mit der Förderung investive Digitalisierungsvorhaben finanziell unterstützt – also unter anderem die Anschaffung digitaler Infrastruktur und technischer Systeme, der Erwerb von dauerhaften oder zeitlich begrenzten Nutzungsrechten im Digitalisierungsbereich sowie die Entwicklung und Beauftragung digitaler Verfahren. „Kurz gesagt, wünsche ich mir Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zur digitalen Transformation und Leistungsfähigkeit unseres Bundeslandes auf allen Ebenen leisten“, fasste Lydia Hüskens zusammen.

Die Förderung erfolgt in Form einer nichtrückzahlbaren Zuwendung.

Projekte bis zu einer Ausgabenhöhe von 200.000 Euro werden zu 100 Prozent gefördert. Bei mehr als 200.000 Euro wird die Förderung hier gedeckelt. Höhere Ausgaben müssen durch Eigenmittel der Antragsteller bzw. Mittel Dritter gedeckt werden. Antragsberechtigt sind juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts.

Anträge können bis zum 31. März 2026 über das Beteiligungsportal des Landes Sachsen-Anhalt gestellt werden.

Ausführliche Informationen zum Verfahren und die maßgeblichen Fördergrundsätze finden Sie hier: <https://lsaur.l.de/Mw9wOb>

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 / 567 - 7504
E-Mail: presse-mid@sachsen-anhalt.de